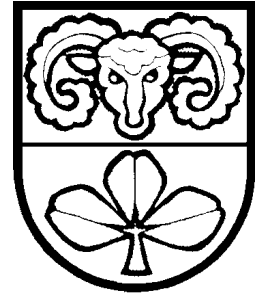


# Choufdorfer Infoposcht



---

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf  
Nr. 1 / 2010

---

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

In der vorliegenden Infoposcht orientieren wir Sie über:

---

<b>Der Gemeinderat hat.....</b>	<b>2</b>
<b>Verkehrsberuhigungsmassnahmen .....</b>	<b>5</b>
<b>Mitgliederverzeichnis des Gemeinderates und der ständigen Kommissionen .....</b>	<b>11</b>
<b>Termine 2010 .....</b>	<b>12</b>
<b>Brattig Schuljahr 2009/10 .....</b>	<b>13</b>
<b>Demissionen.....</b>	<b>16</b>
<b>Unsere Jubilarinnen und Jubilare im ersten Halbjahr 2010.....</b>	<b>16</b>
<b>Amtsmusiktag in Seftigen 28. – 30. Mai 2010.....</b>	<b>17</b>
<b>Pro Senectute Region Bern.....</b>	<b>17</b>
<b>Frauenverein Kaufdorf.....</b>	<b>19</b>
<b>Spitex Region Gantrisch.....</b>	<b>19</b>



## Der Gemeinderat hat

- die Ressortverteilung vorgenommen. Die neue Gemeinderätin Ursula Aeberhard übernimmt das Ressort Erziehung und Bildung. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates behalten ihre Ressorts.

Dadurch ergibt sich folgende Ressortverteilung:

- Markus Borer, Gemeindepräsident  
Präsidiales, Bauwesen, Gemeindewerke
  - Martin Meyer, Vizegemeindepräsident  
Sicherheit, Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft
  - Thomas Bärtschi  
Finanzen, Steuern
  - Hugo Rätz  
Gesundheit und Soziales, Kultur und Sport
  - Ursula Aeberhard  
Erziehung, Bildung
- die ersten Entwürfe der Verordnung, des Betriebskonzeptes und des Budgettools für die Tagesschule besprochen. Als Grundlage diente die "Tagesschulverordnung" des Regierungsrates und der Leitfaden "Tagesschulangebote Leitfaden zur Einführung und Umsetzung" der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Ende März eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden soll. Anschliessend müssen die Eltern die definitiven Anmeldungen vornehmen.
  - die Sanierung der Trümlerstrasse besprochen und den Terminplan festgelegt. In diesem Jahr soll der Kredit der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Als Grundeigentümerbeitrag beantragt der Gemeinderat einen Satz von 65 %.

- festgestellt, dass für die Ersatzwahl von Stephan Dänzer als Mitglied der Schulkommission folgender Wahlvorschlag fristgerecht eingegangen ist:

- Michelle Locher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Gemeinderat nach Art. 38 Abs. 1 lit. c des Organisationsreglementes die Vorgeschlagene als gewählt (stille Wahl). Frau Locher wird somit ihre Tätigkeit in der Schulkommission ab Januar 2010 aufnehmen.

- an der Vernehmlassung des Verbandes Bernischer Gemeinden (VBG) zum FILAG 2012 teilgenommen. Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit dem Vorschlag einverstanden, obwohl die Gemeinde Kaufdorf mit ungefähr 0,8 Steuerzehnteln mehr belastet wird. Beim Lastenverteiler Sozialhilfe bevorzugt er hingegen das Modell Optimierung mit verstärktem Controlling gegenüber dem Modell Optimierung mit Bonus-Malus-System.
- die Löhne des Personals für 2010 festgelegt. Neben der Teuerung von 0.3 % erhalten die Angestellten zusätzlich eine durchschnittliche Reallohnerhöhung von 1 %.
- die folgenden Kredite abgerechnet:
  - Fr. 18'642.35 zur Sanierung des Bahnweges (Kredit: Fr. 20'000)
  - Fr. 16'954.35 zur Sanierung der Dorfstrasse (Kredit: Fr. 20'000)
  - Fr. 18'217.05 zur Sanierung des Kleemattweges (Kredit: Fr. 20'000)
  - Fr. 23'027.35 für allgemeine Strassensanierungen (Kredit: Fr. 20'000)
  - Fr. 49'939.40 zur Sanierung der Moosstrasse (Kredit: Fr. 50'000)

Gesamthaft wurden die Kredite um Fr. 3'219.50 unterschritten.

- beschlossen, der Teilkonferenz Wirtschaft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland beizutreten. Dies kostet Fr. 0.70 pro Einwohner pro Jahr. Die Zusatzoption Standortmarketing wird hingegen nicht genutzt.

- für die laufende Rechnung des Jahres 2009 und für den Vorschlag 2010 je einen Nachkredit von Fr. 1'500 für den Unterhalt der PC-Anlage der Schule genehmigt. Dieser Posten ist bei der Budgetierung leider vergessen worden.
- an der Umfrage betreffend dem neuen Standort der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Gantrisch teilgenommen. Der Gemeinderat bevorzugt mit 1. Priorität Schwarzenburg und mit 2. Priorität Riggisberg.
- das Pflichtenheft des Schulsekretariats resp. die Definition der Aufgabenbereiche der Schulsekretärin genehmigt.
- der Einbürgerung von Gezim Ferizaj zugestimmt. Gezim Ferizaj ist 1999 als Flüchtling vom Kosovo in die Schweiz eingereist und seither in Kaufdorf wohnhaft. Die Schwester Florentina kann hingegen die Tragweite einer Einbürgerung noch nicht verstehen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Einbürgerungsgesuch für Florentina 2 Jahre zurückzustellen.
- mit der BLS die Gestaltung des Bahnhofs und allfällige Verbesserungsmöglichkeiten besprochen. Die BLS ist jederzeit offen für Vorschläge. Die Kosten müssen aber von der Gemeinde übernommen werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass zuerst die Ergebnisse der laufenden Ortsplanungsrevision abgewartet werden sollen, bevor weitere Schritte unternommen werden.
- das Grobkonzept und die Vereinbarung zur Umsetzung der besonderen Massnahmen in der Volksschule (BMV) genehmigt.

## **Verkehrsberuhigungsmassnahmen**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

bei verschiedenen Anlässen wurde aus der Bevölkerung das Bedürfnis nach Verkehrsberuhigungsmassnahmen angemeldet. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen diskutiert und von einem externen Büro verschiedene Verkehrsberuhigungsmassnahmen ausarbeiten lassen. Bevor aber etwas umgesetzt wird, möchte der Gemeinderat von den Einwohnerinnen und Einwohnern wissen, was sie dazu meinen. Dürfen wir Sie bitten, den beigelegten Antwortbogen (welche Sie in der Mitte dieser Infoposcht vorfinden) auszufüllen und der Gemeindeverwaltung bis spätestens 27. März 2010 zuzustellen. Der Gemeinderat wird anschliessend eine Auswertung vornehmen und die weiteren Schritte festlegen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Gemeinderat Kaufdorf

### **Verkehrsberuhigung bei den Dorfeingängen**

1. Frage

Sollen in Kaufdorf bei den drei Dorfeingängen (Toffen, Rümliigen, Gelterfingen) Verkehrsberuhigungsmassnahmen erstellt werden?

Ja       Nein

Falls die obige Grundsatzfrage ein Bedürfnis nach Verkehrsberuhigungsmassnahmen aufzeigt, dann muss festgelegt werden, wie diese aussehen sollen. Nachfolgend sehen sie Skizzen für den Dorfeingang von Toffen her. Die erste Skizze zeigt den heutigen Zustand. Die weiteren Skizzen stellen verschiedene Varianten von Massnahmen dar. Bitte kreuzen Sie bei jeder Massnahme an, ob Sie sie befürworten oder ablehnen.

## Heutige Situation Dorfeingang von Toffen



## Variante Poller



Mit einer doppelseitigen Einengung durch Poller wird die Geschwindigkeit dorfeinwärts, vor allem bei Gegenverkehr, deutlich reduziert. Mit einer Durchfahrtsbreite von 4.75 m ist der Begegnungsfall mit Tempo 30 km/h von zwei Personenwagen gewährleistet. Mit der Markierung der Einengung auf 4.00 m wird die optische Torsituation zusätzlich betont. Der Poller auf dem Gehweg verhindert das Ausweichen der Fahrzeuge auf den Gehweg.

## 2. Frage

Sollen in Kaufdorf bei den drei Dorfeingängen (Toffen, Rümliigen, Gelterfingen) Poller installiert werden?

Kosten: ca. 2'500 – 4'000 CHF pro Dorfeingang

Ich befürworte diese Massnahme  Ich lehne diese Massnahme ab

## Variante Proviblock



Mit einer baulichen Einengung dorfeinwärts mit Proviblock wird die Torsituation klar definiert. Die Einengung wird mit einer „G-Scheibe“ signalisiert, damit die Erkennbarkeit auch nachts gewährleistet ist. Die Proviblocke können zusätzlich mit Material (Bsp. Mergelstein) gefüllt werden. Mit einer Durchfahrtsbreite von 4.75 m ist der Begegnungsfall mit Tempo 30 km/h von zwei Personenwagen gewährleistet. Diese Variante kann mit einem zusätzlichen Poller auf dem Trottoir ergänzt werden.

### 3. Frage

Sollen in Kaufdorf bei den drei Dorfeingängen (Toffen, Rümliigen, Gelterfingen) Proviblöcke aufgestellt werden?

Kosten: ca. 3'000 – 4'500 CHF pro Dorfeingang

Ich befürworte diese Massnahme  Ich lehne diese Massnahme ab

### Variante Bodenwelle



Mit einer Bodenwelle wird der Fahrzeuglenker optisch und fahrdynamisch auf den Dorfeingang aufmerksam gemacht. Mit der Markierung von weissen Dreiecken wird die Bodenwelle deutlich erkennbar. Je nach Ausgestaltung der Rampenneigung kann die Reduktion der Geschwindigkeit unterschiedlich ausfallen. Bei einer Ausgestaltung der Bodenwelle als Kissen muss die Entwässerung nicht angepasst werden und die Velofahrer können ungehindert durchfahren.

### 4. Frage

Sollen in Kaufdorf bei den drei Dorfeingängen (Toffen, Rümliigen, Gelterfingen) je eine Bodenwelle erstellt werden?

Kosten: ca. 5'000 – 8'000 CHF pro Dorfeingang

Ich befürworte diese Massnahme  Ich lehne diese Massnahme ab



## **Tempo 30**

Im Siedlungsgebiet gilt heute Tempo 50 km/h generell. Wenn in diesem Bereich die Tempolimite auf 30 km/h reduziert werden soll, dann muss dies in einem Konzept aufgezeigt und vom Kanton genehmigt werden. Ein Jahr nach der Einführung von Tempo 30 km/h muss kontrolliert werden, ob das Ziel der Temporeduktion erreicht wurde (bei einem Durchschnitt von 85 % der Verkehrsteilnehmer soll eine Geschwindigkeit von <38 km/h erreicht werden). Wenn dies nicht der Fall ist, dann müssen Massnahmen umgesetzt werden, damit das Ziel erreicht wird. Diese Massnahmen müssen bereits im Konzept aufgezeigt werden.

### 5. Frage

Wollen Sie, dass im Siedlungsgebiet, in welchem heute Tempo 50 km/h generell gilt, die Tempolimite auf 30 km/h reduziert wird?

Kosten Konzept: ca. 10'000 – 20'000 CHF

Die Kosten für allfällige Massnahmen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Ja       Nein

## **Fussweg nach Gelterfingen**

### **Variante Fussweg**

#### 6. Frage

Soll zwischen Kaufdorf und Gelterfingen parallel zur Strasse ein Fussweg erstellt werden (ähnlich wie zwischen Toffen und Heitern)?

Kosten: ca. 100'000 CHF

Ja       Nein

### **Variante Markierung Fusswegbereich mit Pollern**

#### 7. Frage

Soll zwischen Kaufdorf und Gelterfingen auf der Strasse mit Pollern ein Fusswegbereich markiert werden?

Kosten: ca. 10'000 – 20'000 CHF

Ja       Nein

## **Sicherheit**

### 8. Frage

Gibt es Örtlichkeiten in Kaufdorf, an welchen Sie sich unwohl und unsicher fühlen?

Ja       Nein

Falls Ja, welche Orte sind das?

*Bitte Antwort auf Frage- und Antwortbogen notieren*



Bitte lösen Sie das Antwortblatt in der Mitte dieser Infopost heraus und senden Sie es mit den beantworteten Fragen bis am 27. März 2010 dem Gemeinderat zurück.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit

---

## Mitgliederverzeichnis des Gemeinderates und der ständigen Kommissionen



### Gemeinderat

Markus Borer, Gemeindepräsident  
Präsidiales, Bauwesen, Gemeindewerke

Rohrmatt 18, 079 632 45 15  
markus.borer@gmx.ch

Martin Meyer, Vizegemeindepräsident  
Sicherheit, Liegenschaften, Land- und  
Forstwirtschaft

Stutzstrasse 18, 031 809 16 71  
meyer.martin@gmx.ch

Thomas Bärtschi  
Finanzen, Steuern

Stutzstrasse 28, 031 858 30 45  
thomas.baertschi@bluewin.ch

Hugo Rätz  
Gesundheit und Soziales, Kultur und  
Sport

Fliederweg 10, 031 809 06 20  
hugo.raez@bluewin.ch

Ursula Aeberhard-Reinhard  
Bildung, Erziehung

Rohrmatt 15, 031 809 05 45  
ursula.aeberhard@bluewin.ch

### Bau- und Wasserkommission

Markus Borer (Präsident)  
Max Küpfer (Vizepräsident)  
Anton Häfliger  
Martin Müller  
Andreas Wörhoff

Rohrmatt 18 079 632 45 15  
Moosstrasse 41 031 809 02 31  
Husmatt 17 031 809 38 37  
Bahnhofstrasse 20 031 809 44 45  
Ob. Husmattweg 9 079 415 57 83

### Schulkommission

Ursula Aeberhard-Reinhard (Präsidentin)  
Barbara Mösching-Bigler (bis 30.6.2010)  
Thomas Müller  
Michelle Locher

Moosstrasse 58 031 809 26 19  
Alpenstrasse 22 031 802 08 28  
Alpenstrasse 60 031 302 98 17  
Dorfstrasse 20 031 812 71 53

## Termine 2010

### Gemeindeversammlungen:

Für die Gemeindeversammlungen 2010 können Sie sich die folgenden Termine vormerken:

**Mittwoch, 16. Juni 2010 und  
Mittwoch, 1. Dezember 2010**



### Entsorgung:

**Papiersammlung:** Donnerstag, 29. April 2010 und  
Donnerstag, 21. Oktober 2010

**Kehrrichtabfuhr:** **Jeden Freitag,**  
ausser Karfreitag, 2. April 2010,  
Verschiebung auf Donnerstag, 1. April 2010

**Sperrgut:** Die Sonderabfuhr für Sperrgut wurde bis auf Weiteres aufgehoben. Sperrgutstücke können ab sofort der wöchentlichen Abfuhr (mit den üblichen Gebührenmarken versehen) abgegeben werden.

**Grünabfuhr:** **Ab März bis und mit November 2010 zwei Mal monatlich, jeweils am 2. und 4. Montag**

Folgende Daten sind deshalb zu berücksichtigen:

Montag, 8.	und	22. März 2010
Montag, 12.	und	26. April 2010
Montag, 10.	und	Dienstag, 25. Mai 2010
Montag, 14.	und	28. Juni 2010
Montag, 12.	und	26. Juli 2010
Montag, 9.	und	23. August 2010
Montag, 13.	und	27. September 2010
Montag, 11.	und	25. Oktober 2010
Montag, 8.	und	22. November 2010

<b>Preise:</b>	Container	Jahresmarken	Einzeln
	140 Liter	Fr. 63.--	Fr. 9.-- (1 x 9.-)
	240 Liter	Fr. 126.--	Fr. 18.-- (2 x 9.-)
	770 Liter	Fr. 315.--	Fr. 45.-- (5 x 9.-)

Die Jahresmarken können bei der Gemeindeverwaltung und neu bei der Metzgerei Anderegg bezogen werden.



Schule Kaufdorf

031 809 04 72

schule.kaufdorf@bluewin.ch

## Brattig Schuljahr 2009/10

März 2010

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne möchten wir Sie über Alltägliches und Neues unserer Schule informieren.

### Skilager 2010

Wie jedes Jahr besuchten im Januar die 5. und 6. Klasse das Wintersportlager in Schönried. Die Wetterbedingungen waren eher mittelmässig, dies konnte aber einem guten Skilagerambiente nichts anhaben. Eine unfallfreie Woche konnte auch Dank Unterstützung von Lehrkräften und freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Einige Berichte der Schülerinnen und Schüler unterstreichen die gelungene Woche:

*Am Montag, den 25.1.2010 fuhr die 5. und 6. Klasse nach Schönried ins Ferienheim Kuonolf. Um 8 Uhr fuhren wir von Kaufdorf los. Zirka um 9 Uhr kamen wir in Schönried an. Die Mädchen bekamen das grösste Zimmer und die Jungs die beiden kleinen. Am Besten gefiel mir am Mittwoch das Skirennen, weil es wunderschönes Wetter war.*

*Am Donnerstagabend machten wir eine Fackelabfahrt. Es sah wunderschön aus wie wir runter fuhren. Auf den letzten 20 Metern fiel ich um, so dass ich nicht mehr aufstehen konnte. Es war doof, aber die Fackelabfahrt war trotzdem schön!*

*Am Ende der Woche, also am Freitag, gingen wir noch ins Hallenbad und von dort aus nach Hause. Etwa um 17 Uhr kamen wir an. Die Woche war der Hammer!*

*Jeden Abend gab es ein Abendprogramm: Am Montag einen Filmabend, am Dienstag einen Spielabend, am Mittwoch eine Talentshow und am Donnerstag eine Disco. Doch vor der Disco gab es noch eine Fackelabfahrt. Das gefiel mir am Besten!*

### **Fakultativer Unterricht: Band**

Am 11. Juni treten die drei Schülerbands der Schule Kaufdorf gemeinsam mit den Schülerbands der Schule Rümligen in der alten Moschti auf. Gespielt werden alte und neue Hits, welche die Bands innerhalb des Schuljahres 2009/2010 einstudiert haben. Spass und Spannung sind garantiert und alle sind herzlich Willkommen.

### **Fakultativer Unterricht: Theater**

Jeden zweiten Freitag treffen sich Schülerinnen und Schüler zum Theater. Sie schreiben:

*Wir vier jungen Theaterbegeisterte aus der 5. und 6. Klasse haben uns anfangs Schuljahr für den Theaterkurs angemeldet. Wir wählten diesen, weil es uns Spass macht in alle möglichen Rollen zu schlüpfen und uns zu verkleiden. Zuerst übten wir ohne Requisiten, aber dann entdeckten wir die Kulisse vom Männerchor und durften diese auch benutzen. Jetzt sind wir so weit und möchten im März kleine Sketche und ein Theater vorführen. Wir freuen uns auf die Aufführung!*

### **Energietag**

Am 6. Januar 2010 hat der erste Energietag der Schule Kaufdorf stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt, wie man Energie sparen kann, was eine Kilowattstunde ist oder wie viel Energie ihre Muskelkraft hergibt. Inzwischen wird in der Schule und eventuell auch zu Hause auf einen sinnvollen Umgang mit dem Strom und der Heizung geachtet.

### **Mausclick**

Seit dem neuen Schuljahr haben die Klassen begonnen, mit Mausclick zu arbeiten. Dies ist ein Instrument zum stufengerechten Arbeiten mit dem Computer. Verhaltensregeln rund um den Computer werden gelernt und nach und nach wird sich die Computerwelt den Kindern öffnen. Alle Klassenzimmer sind mit mehreren Laptops ausgerüstet, damit die Schüler guten Zugriff haben.

### **Schulkommission**

Ende Dezember hat uns Edith Kiener nach sechsjähriger Tätigkeit als Präsidentin der Schulkommission verlassen. Ich habe die kurze und intensive Zusammenarbeit mit ihr sehr geschätzt und sie hat ihre langjährigen Erfahrungen gut einbringen können. Als Nachfolgerin wurde Frau Ursula Aeberhard gewählt. Auch Stefan Dänzer, Mitglied der Schulkommission hat aus beruflichen Gründen auf Ende Jahr demissioniert. Als Nachfolgerin wurde Michelle Locher gewählt. Wir wünschen den Beiden viel Freude bei der Mitgestaltung der Schule Kaufdorf.

## **Integration (Artikel 17 BMV)**

Immer wieder hört oder liest man von der Integration. Per 1.1.2008 trat die neue Verordnung über die besonderen Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule (BMV) in Kraft. Für die Planungs- und Umsetzungsarbeiten haben die Schulen Zeit bis am 31.7.2011.

In der Schule Kaufdorf und der gesamten Zuweisungsregion Riggisberg tritt ab 1.8.2010 folgendes Modell ein:

- KbF (Klassen zur besonderen Förderung, früher Kleinklasse A oder B). Es werden 2 Klassen in Mühlethurnen geführt.

### *Wie kam es dazu?*

Drei Varianten wurden der Gemeinde, den Lehrkräften, der Schulkommission und den betroffenen Eltern vorgeschlagen. Es waren dies Varianten mit einer KbF, zwei KbF oder keiner KbF und somit einer Integration von allen Schülern.

In der Gemeinde Kaufdorf, wie auch in den anderen Gemeinden haben sich die betroffenen Personen mehrheitlich für die Variante mit zwei Klassen zur besonderen Förderung ausgesprochen. Zwei Varianten kamen in die Vernehmlassung, die oben erwähnte wurde dann angenommen und ausgearbeitet.

### *Was heisst Integration für die Schule Kaufdorf?*

Integrative Förderung kann in Form von kurzen Betreuungen erfolgen oder im Rahmen einer längeren Begleitung innerhalb der Klasse. Die Arbeit ist in Lerngruppen oder auch einzeln möglich. Die Lehrpersonen für integrative Förderung (Heilpädagogik, Logopädie und Psychomotorik) beraten und unterstützen die Lehrpersonen in Fragen des Umgangs mit der Lern- und Verhaltensheterogenität ihrer Klassen. Grundsätzlich gilt, dass die Lehrperson die Hauptverantwortung für die Koordination der Unterstützung trägt. Ein regelmässiger Austausch zwischen den integrativ arbeitenden Lehrkräften findet statt.

**SCHULE KAUFDORF**

Die Schulleiterin

Katrin Breuer



## **Demissionen**

**Ein grosses Merci an Walter Messerli und Dorothea Rieben!**

**Diese zwei treuen und äusserst zuverlässigen Personen haben ihre Aufgabe mit viel Sachverstand, Kompetenz und Einsatz gemeistert.**

Herr Walter Messerli hat seine Demission per Ende 2009 eingereicht. Walter Messerli war während „sage und schreibe“ 40 Jahren für die Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Kaufdorf zuständig. Wenn eine Laterne den Geist aufgibt – nicht verzagen, Walter Messerli fragen!

Frau Dorothea Rieben hat ihre Demission als Ortsvertreterin Pro Senectute in Kaufdorf per Ende März 2010 eingereicht. Wir bedauern dies, denn Frau Rieben verstand es, ihr Amt wirkungsvoll auszuführen und auf die Belange der Senioren einzugehen.

Wir danken Frau Rieben und Herrn Messerli für ihre wertvolle geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute.

## **Unsere Jubilarinnen und Jubilare im ersten Halbjahr 2010**

Im Verlaufe des ersten Halbjahres konnten bzw. können die folgenden Jubilare und Jubilarinnen ihren Geburtstag feiern.

Wir gratulieren ihnen dazu ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und im neuen Lebensjahr viel Gfröits!



<b>91</b>	Zweidler Willi	<b>90</b>	Küpfer-Vollenwyder Klara
<b>90</b>	Susuri Asije	<b>80</b>	Flükiger-Aeschbacher Rosalie
<b>80</b>	Schlechten Otto	<b>80</b>	Zimmermann-Müller Heidi
<b>75</b>	Siegenthaler-Amstutz Verena	<b>75</b>	Aeberhard-Krebs Pauline
<b>75</b>	Koller-Feller Rosmarie	<b>75</b>	Gyger Ernst
<b>75</b>	Schlechten-Burri Verena	<b>70</b>	Messerli Robert



## **Amtsmusiktag in Seftigen 28. – 30. Mai 2010**

Die Musikgesellschaft Seftigen hat die Ehre, den Amtsmusiktag in diesem Jahr in Seftigen durchzuführen. Folgendes Programm ist dabei vorgesehen:



- Freitag, 28. Mai: Unterhaltung im Festzelt mit Dorfverein und Gästen  
Samstag, 29. Mai: grosser Unterhaltungs- und Showabend mit ChueLee und Band  
Sonntag, 30. Mai: Empfang, Konzertvorträge, Mittagessen, Marschmusik, Gesamtchor

---

## **Pro Senectute Region Bern Öffentlichkeitsarbeit - eine Herausforderung für Sie - ein Nutzen für uns alle**

**Wir suchen für unsere Gemeinde eine Ortsvertretung der Pro Senectute.**



Ortsvertreter/innen sind Kontaktpersonen zwischen der Pro Senectute Region Bern und unserer Gemeinde. Die Ortsvertretung nimmt die folgenden Aufgaben wahr:

- engagiert sich für die ältere Bevölkerung in der Gemeinde;
- macht auf das bestehende Dienstleistungsangebot aufmerksam;
- leitet Anliegen und Wünsche von Einwohner/innen an Pro Senectute Region Bern weiter und hilft bei der Organisation von Veranstaltungen und Projekten;
- vernetzt Pro Senectute Region Bern mit den bestehenden Altersinstitutionen in der Gemeinde und der Region;
- unterstützt Pro Senectute Region Bern bei der Durchführung der jährlichen Herbstsammlung.

Die Einführung in die Tätigkeit erfolgt durch die Pro Senectute Region Bern. Das zeitliche Engagement liegt zwischen weniger als einer Stunde bis maximal einem halben Tag pro Woche. Es handelt sich um eine freiwillige Tätigkeit ohne Entlohnung. Für die Abgeltung von Spesen wird eine Pauschale vereinbart.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über die Kontaktnahme mit der Gemeindeverwaltung Kaufdorf.

### **Steuererklärungsdienst**

Möchten Sie sicher sein, dass Sie alle Abzüge beachtet haben? Wollen Sie, dass jemand Ihre Steuererklärung kontrolliert, oder ganz einfach Ihre ganze Steuererklärung ausfüllt? Pro Senectute Region Bern bietet für Menschen ab 60 Jahren den Steuererklärungsdienst an. Kosten: ab Fr. 70.--, für BezügerInnen von Ergänzungsleistungen Fr. 40.-- pauschal. Es werden nur einfache Steuererklärungen ausgefüllt. Die weiteren Bedingungen erfahren Sie bei:

Pro Senectute Region Bern, Telefon 031 359 03 03

[region.bern@be.pro-senectute.ch](mailto:region.bern@be.pro-senectute.ch)

[www.pro-senectute-regionbern.ch](http://www.pro-senectute-regionbern.ch)

### **„Was geschieht mit meinem Nachlass?“ Veranstaltung vom 16. März 2010**

Was geschieht, wenn ich kein Testament verfasse? Welche Vorteile hat ein Testament? Was muss alles im Testament stehen? Wir helfen Ihnen, sich die richtigen Fragen zu stellen, damit alles nach Ihren Vorstellungen geregelt werden kann. Eine Fachperson gibt während rund einer Stunde Einblick in die Thematik und beantwortet Fragen auch während dem anschliessenden Apéro.

Am Dienstag, 16. März 2010: Raiffeisenbank Bern (Waisenhausplatz 26, Bern) 17.00 - ca. 18.30 Uhr. Unkostenbeitrag pro Person Fr. 20.--.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Pro Senectute Region Bern, Telefon: 031 359 03 03

[region.bern@be.pro-senectute.ch](mailto:region.bern@be.pro-senectute.ch),

[www.pro-senectute-regionbern.ch](http://www.pro-senectute-regionbern.ch)

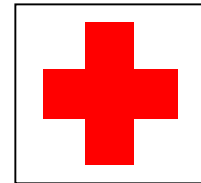
Übrigens: Mit den beiden Broschüren "Anordnungen im Todesfall" und "Wissenswertes zum Testament" können Sie sich vorgängig aufs Thema einstimmen. Bestellung bei Pro Senectute Region Bern.



## **Frauenverein Kaufdorf Rotkreuz-Fahrdienst:**

Haben Sie Zeit zu verschenken, sind Sie mobil und pflegen Sie gerne soziale Kontakte?

**Für den Rotkreuz-Fahrdienst  
und den Mahlzeitendienst sucht  
der Frauenverein Kaufdorf  
freiwillige Fahrerinnen und  
Fahrer.**



Sie besitzen ein Auto, schenken Zeit und Ihre Mobilität. Ihnen wird eine Kilometerentschädigung bezahlt.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen und möchten noch genauere Auskünfte? Rufen Sie an. Frau Heidi Riedwyl (Tel. 031 809 23 47) oder Frau Ruth Aebi (Tel. 031 809 15 74) geben Ihnen gerne weitere Informationen.



## **Babysitter-Vermittlung:**

Suchen Sie einen Babysitter? Gerne vermittelt der Frauenverein Kaufdorf Babysitter mit abgeschlossenem Rotkreuz-Babysitterkurs.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Brigitta Utiger, Rohrmatt 6, 3126 Kaufdorf, Tel. 031 809 32 76

## **Spitex Region Gantrisch**

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer und Fahrerinnen für den Mahlzeitendienst.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 031 809 30 29 (Sekretariat SPITEX).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Impressum

Mitteilungen aus der Gemeinde Kaufdorf

März 2010



Die Choufdorfer Infoposcht erscheint vor den beiden  
Gemeindeversammlungen sowie im Frühling und im Herbst.

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 500 Exemplare

Empfänger:

- alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3126 Kaufdorf

Telefon 031 809 04 39 Fax: 031 809 13 26

E-Mail [gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch](mailto:gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch)

Internet [www.kaufdorf.ch](http://www.kaufdorf.ch)